EnergieNews

Aktuelle Informationen für unsere Geschäftskunden und Marktpartner

Hier ist Ihre Energie.

THEMEN DIESER AUSGABE

Nr. 47 / Dezember 2016

Wie die maroden AKW in Frankreich unseren Strompreis beeinflussen.

Welche Änderungen in Sachen Abgaben und Umlagen auf uns zukommen.

Warum Sie in unserem Energieeffizienznetzwerk herzlich willkommen sind.

Liebe Markt- und Geschäftspartner,

Weihnachten steht vor der Tür und wir sind im Moment damit beschäftigt, einige interessante Päckchen für Sie zu schnüren. Plan ist es, Ihnen noch vor Ablauf des Jahres einige neue Effizienz-Produkte vorzustellen. Beispielsweise das Anlagen-EKG für Heizungssysteme oder unser BHKW-Contracting, über das Sie Ihr eigener Stromproduzent werden können. Lassen Sie sich überraschen.

Wie Sie sicher bereits durch die Medien erfahren haben, ändern sich mit dem Jahreswechsel auch wieder einige der Abgaben, Umlagen und Netzentgelte, die in den Energiepreis einfließen. Was sich wie entwickelt, zeigen die Inhalte der Seiten 2 und 3.

In Zeiten steigender Energiepreise bekommt das Thema Effizienzsteigerung immer mehr Gewicht. Deshalb möchten wir Sie herzlich einladen, Partner in unserem Energieeffizienznetzwerk für Großkunden zu werden. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 4.

Bleibt nur noch, Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch zu wünschen. Kommen Sie gesund und munter ins neue Jahr!

Herzlichst Ihr

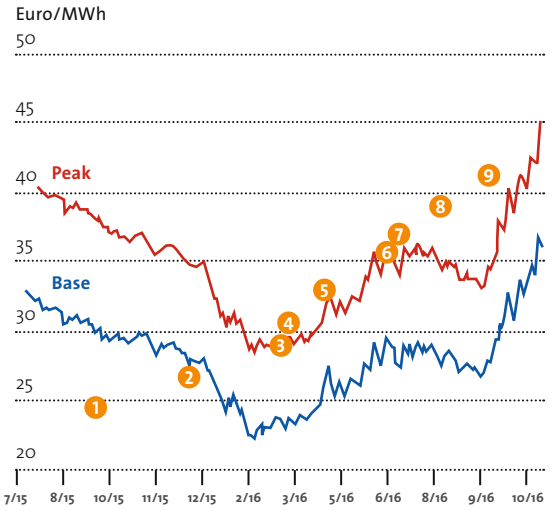
Stefan Welsch
Vorstand Städtische Werke AG

Ich sehe was, was du nicht siehst

Oder: welche Faktoren die Energiepreisentwicklung beeinflussen

Wer versucht, die Entwicklung des Energiemarktpreises vorauszusehen, sollte sich als Erstes eine Glaskugel anschaffen, könnte man meinen. Denn längst hat sich der Markt von rationalen Einflüssen gelöst und gehorcht eigenen Gesetzen. Entsprechend schwer ist eine Prognose. Politische Krisen, Wirtschaftsskandale und Umweltkatastrophen kommen schließlich in den wenigsten Fällen mit Vorankündigung. Am Beispiel der Grundlastkurve des vergangenen Jahres zeigt sich, wie schnell der Kurs seine Richtung wechselt. Doch die Volatilität des Marktes hat auch ihr Gutes. Wir zum Beispiel beobachten die Marktbewegung ganz genau, um unseren Kunden durch punktuelle Empfehlungen Einkäufe zu Bestpreisen zu ermöglichen. ■

Marktpreisentwicklung 2015/2016



1. Börseneinbruch (Finanzmarkt): VW-Abgasmanipulation in Dieselfahrzeugen (20.9.2015)
2. Energiemarkt (Commodities): Preisverfall bei allen Commodities (15.12.2015)
3. Konsolidierung im Markt wegen der extremen Abwärtsbewegung bei den Brennstoffen (15.3.2016)
4. USA: Größter US-Kohleproduzent (Peabody Energy) steht vor der Pleite (16.3.2016)
5. GOO-Markt: geplante Mindestpreiseinführung in Frankreich (22.04.2016)
6. Finanzmarkt: Brexit in England beschlossen (24.4.2016)
7. Strom: In Frankreich müssen wegen Druckbehälterproblemen einige Kernkraftwerke vom Netz (28.06.2016)
8. Energiemarkt (Kohle): Preisverfall im Kohle-Markt (5.8.2016)
9. Strom: Frankreich plant kurzfristig 5 Kernkraftwerke vom Netz zu nehmen (18.9.2016)

Städtische Werke Aktiengesellschaft

EEG 2017: Start in die nächste Phase der Energiewende

Um den Markt von klimafreundlichen Stromerzeugungsanlagen voranzutreiben, galten bislang feste Fördersätze für deren Betreiber. Weil die erneuerbaren Energien inzwischen „erwachsen" geworden sind und sich immer stärker am Markt behaupten, legt das EEG 2017 seinen Fokus auf mehr Wettbewerb, mehr Planbarkeit und mehr Kosteneffizienz. Das hat zwei wesentliche Neuerungen zur Folge: Erstens wird die Vergütung des erneuerbaren Stroms künftig über Ausschreibungen geregelt. Zweitens wird der Ausbau der erneuerbaren Energien mit dem Netzausbau synchronisiert. Mehr zum Thema finden Sie auf **www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/Erneuerbare-Energien/eeg-2017-wettbewerbliche-verguetung.html**

Aktion „Kassels Kessel" beendet – and the winner is...

Anlässlich des Produktstarts unseres „Kasseler Wärme Service *kompakt*" haben wir den dienstältesten Heizkessel der Stadt gesucht und gefunden. Es ist der Wechselbrandkessel Baujahr '73 von Emmi Poguntke. Dank des Werke-Gewinnspiels wird der nun durch eine neue umweltfreundliche Heizanlage im Wert von bis zu 10.000 Euro ersetzt. Besonders schön für die glückliche Gewinnerin: Wartung, Reinigung, Störungsdienst, Ersatzteile und Reparaturen sind gleich inklusive. Unter allen Teilnehmern haben die Werke außerdem zehn iPads verlost, die den Gewinnern persönlich überreicht wurden. Glücksfee spielte Schornsteinfegerin Jennyfer Keil.

Gesetzliche Abgaben und Umlagen 2017

Alle Jahre wieder gibt der Gesetzgeber zum Jahresende die Höhe der Abgaben und Umlagen bekannt, die ab Januar des Folgejahres in den Strompreis einfließen. Wichtig zu wissen, sind in diesem Jahr zwei Dinge: Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-G) befindet sich derzeit in der Novellierung und soll bis Ende des Jahres im Bundesgesetzblatt veröffentlicht werden. Daher können sich die Werte noch verändern. Die Verordnung zur AbLaV, die im letzten Jahr außer Kraft getreten war, wurde neu erlassen. Die Umlagehöhe entspricht der von 2015. Wie sich die Umlagen, Steuern und Abgaben im Detail entwickeln werden, zeigt die folgende Tabelle.

Gesetzliche Abgaben und Umlagen	2016	2017	Differenz
EEG-Umlage	6,354	6,880	+0,526
KWK-G Umlage für die ersten 1.000.000 kWh (Kat. A')	0,445	0,463	+0,018
KWK-G Umlage Stromkostenintensive Kunden (Kat. B')	0,040	0,040*	------
KWK-G Umlage Stromkostenintensive Kunden (Kat. C')	0,030	0,030*	------
Umlage nach § 19, Strom NEV für die ersten 1.000.000 kWh (Kat. A')	0,378	0,388	+0,010
Umlage nach § 19, Strom NEV für die weiteren kWh (Kat. B')	0,050	0,050	------
Offshore-Umlage nach § 17f, EnWG für die ersten 1.000.000 kWh	0,040	-0,028	-0,068
Offshore-Umlage nach § 17f, EnWG für die weiteren kWh	0,027	0,038	+0,011
Umlage nach § 18 AbLaV	------	0,006	+0,006
Konzessionsabgabe	1,990	1,990	------
Konzessionsabgabe SV u. Speicherhzg. **	0,110	0,110	------
Stromsteuer	2,050	2,050	------

Alle Angaben in ct/kWh und verstehen sich zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

* LV-Kategorien B' und C' für die KWK-G Umlage werden in der Novellierung zum 1. Januar 2017 neu definiert, der angegebene Betrag basiert auf dem Regierungsentwurf.

** über 30.000 kWh und 2 x 30 kW im Jahr vorausgesetzt.

Entwicklung der Netzentgelte

Zum Jahreswechsel werden sich die Gebühren für den Stromtransport deutschlandweit erhöhen. Einerseits deshalb, weil der Ausbau der Übertragungsnetze voranschreitet und die Tennet die anfallenden Kosten auf alle folgenden Netzebenen umschlägt. Andererseits weil ab dem 1. Januar die Entgelte für die Abrechnung des Messstellenbetriebs nicht mehr Bestandteil der Entgelte für den Messstellenbetrieb sein werden, sondern in die Netzentgelte einfließen. Entsprechend verändern sich Arbeits- und Leistungspreis deutlich gegenüber den Werten von 2016.

In der folgenden Tabelle verdeutlichen wir Ihnen die Veränderungen am Beispiel eines Niederspannungszugangs mit Leistungsmessung und einer Jahresbenutzungsdauer von über 2.500 Stunden.

	2016	2017	Differenz
Netzentgelte Leistungspreis*	133,68 €/kW a	192,72 €/kW a	+59,04 €/kW a
Netzentgelte Arbeitspreis*	1,53 ct/kWh	1,42 ct/kWh	-0,11 ct/kWh
Entgelte für Messstellenbetrieb**	830,88€/a	489,04€/a	-341,84 €/a

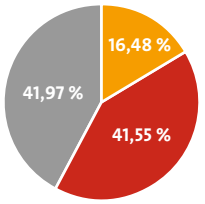
*Jahresbenutzungsdauer > 2.500 h, Angaben für 2017 sind vorläufige Werte
** pro Messeinrichtung

Das aktuelle Preisblatt mit sämtlichen Netzentgelten der Städtische Werke Netz + Service finden Sie hier: **www.netzplusservice.de/netztransparenz/netzzugang-netzentgelte/stromnetz**

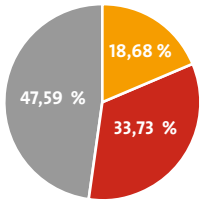
So setzt sich Ihr Netto-Strompreis zusammen

Je nach Spannungsebene, Strombedarf, Zählertyp etc. schwankt die prozentuale Aufteilung des Strompreises. Deshalb zeigen wir Ihnen drei unterschiedliche Varianten, die wir auf Basis der vorliegenden Werte am 25.11. ermittelt haben:

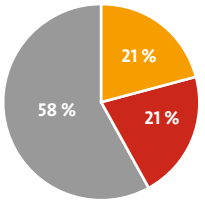
RLM-Kunde, Niederspannung, <2.500h, Stromverbrauch 149.999 kWh



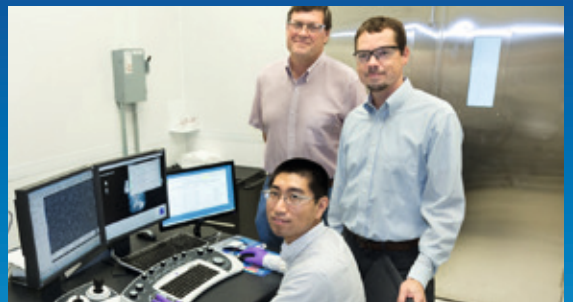
RLM-Kunde, Niederspannung, >2.500h, Stromverbrauch 150.000 kWh



RLM-Kunde, Mittelspannung, >2.500 h, Stromverbrauch >500.000 kWh



Stromlieferung | Netzentgelte | Gesetzliche Steuern und Abgaben



US-Forscher verwandeln CO_2 und Wasser in Treibstoff

Forschern am Oak Ridge National Laboratory in Tennessee haben „versehentlich“ eine Möglichkeit gefunden, Kohlendioxid in Ethanol umzuwandeln. Entscheidend für ihren Erfolg war der Einsatz eines Katalysators aus Kupfer-Nanopartikeln und Kohlenstoff. Diesen legten die Forscher in ein Wasserbad, in dem Kohlendioxid gelöst war, und setzten ihn unter Strom.
Das Ergebnis: Kohlendioxid- (CO_2) und Wassermoleküle (H_2O) wurden zerlegt, und zu Ethanol (C_2H_6O) zusammengefügt. Das Verfahren ist vielversprechend: Die Ausgangsstoffe sind billig und in großer Menge verfügbar, die Reaktion läuft bei Zimmertemperatur ab und ist mit einer Ausbeute von 63 Prozent Ethanol sehr effizient.

Die Forscher Yang Song, Dale Hensley und Adam Rondinone (v. l. nach r.), Quelle: Oak Ridge National Laboratory

www.klimafolgenonline.de

Wer sich über die Klimafolgen für Deutschland interessiert, ist hier an der richtigen Adresse. Es nutzt Messdaten aus dem Zeitraum 1901 bis 2010 und zukunftsorientierte Simulationen für die Jahre 2011–2100, um etwa Temperatur, Ernteerträge oder Waldbrandgefahr darzustellen.

Möge die Smart Meter-Einführung beginnen

Bundestag verordnet allen Verbrauchern moderne Stromzähler bis 2032

Ende Juni hat der Bundestag das „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ verabschiedet , das vorsieht, spätestens bis zum Jahr 2032 sämtliche mechanischen Ferrariszähler durch sogenannte Smart Meter zu ersetzen. Die intelligenten Messsysteme ermöglichen die digitale Verbindung von Stromerzeugern und -verbrauchern und sollen als sichere Kommunikationsplattformen dazu dienen, das Stromversorgungssystem energiewendetauglich zu machen.

Wer, was, wie, wann?

Der Einbau der intelligenten Messsysteme wird stufenweise erfolgen: Größere Verbraucher übernehmen beim Einsatz moderner Mess- und Steuerungstechnik die Vorreiterrolle, kleinere Stromverbraucher folgen später. So können die in den verbrauchsstarken Gruppen gemachten Erfahrungen im Anschluss den Haushaltskunden zugutekommen. Damit das Verhältnis von Kosten und Nutzen nicht aus dem Lot gerät, setzt das Gesetz klare Preisobergrenzen.

Verbraucherpreise und Einbaufristen für intelligente Messsysteme

Stromverbrauch (kWh)	jährliche Maximalkosten (brutto)	Einbauzeitraum
> 100.000	angemessenes Entgelt	2017 – 2032
50.000 – 100.00wo	200 Euro	2017 – 2025
20.000 – 50.000	170 Euro	2017 – 2025
10.000 – 20.000	130 Euro	2017 – 2025
6.000 – 10.000	100 Euro	2020 – 2028
4.000 – 6.000	60 Euro	ab 2020 (optional)
3.000 – 4.000	40 Euro	ab 2020 (optional)
2.000 – 3.000	30 Euro	ab 2020 (optional)
< 2.000	23 Euro	ab 2020 (optional)

Nutzen für private Verbraucher

Im Haushalt machen intelligente Messsysteme transparent, wann und wo wie viel Strom verbraucht wird – und motivieren die Verbraucher dazu, effizient mit Energie umzugehen. Perspektivisch ist dieser Effekt auch für die Bereiche Gas, Wasser und Heizwärme geplant. Denn Smart Meter können nicht nur den Stromverbrauch messen, steuern und kommunizieren, sondern auch den Verbrauch in den drei anderen Sparten.

In vielen Kasseler Haushalten bereits vorhanden

Das Digitalisierungsgesetz ist noch relativ jung, die Thematik an sich längst nicht mehr. Deshalb bauen unsere Kollegen der Städtische Werke Netz + Service GmbH die moderne Technik schon seit geraumer Zeit in Kasseler Wohn- und Geschäftsgebäuden ein – überall dort, wo defekte oder turnusmäßig auszutauschende Ferrariszähler ersetzt werden müssen. Und zwar ohne Zusatzkosten.

In punkto Austausch keine Eile geboten

Wichtig für alle, die in nächster Zeit in ihrem Briefkasten ein Angebot finden, das einen kostenlosen Tausch des alten gegen einen neuen Zähler anpreist ist die Tatsache, dass dies nicht unbedingt ratsam ist. Denn weder ist Eile geboten – wie die Tabelle zeigt, ist noch gar nicht klar, ab wann genau eine SmartMeter-Pflicht bestehen wird – noch sind die versprochenen Einsparungen seriöse Angaben (siehe Tabelle). Vielmehr nutzen Wettbewerber die Unwissenheit der Verbraucher, um sie durch den kostenlosen Einbau moderner Zähler in langfristigen Verträgen an sich zu binden. Deshalb macht es Sinn, sich vorab zu informieren. Die Verbraucherzentrale gibt Ihnen dazu ebenso unverbindlich und kostenlos Auskunft, wie das Service-Team der Werke oder der Städtische Werke Netz + Service GmbH. ■

KURZMELDUNGEN

Werke unter den Top5-Stromversorgern
Gemeinsam mit der Statista GmbH hat FOCUS –MONEY zum dritten Mal die besten Stromversorger Deutschlands in 160 Städten ermittelt. Im „Energie-Atlas 2017“, der der Februar-Ausgabe des FOKUS-MONEY-Heftes beiliegen wird, werden jeweils die Top 5 der Stromversorger in einem Ranking dargestellt und die Städtische Werke AG ist dabei.

KVV gewinnt Bike Challenge Nordhessen
Rund 172.000 km haben die Teilnehmer der ersten Bike Challenge Nordhessen von Juni bis Ende September mit dem Rad zurückgelegt. Ganz vorne mit dabei: Die Mitarbeiter der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV). Über 15.000 km haben sie in einem Zeitraum von vier Monaten mit dem Rad bewältigt und damit in der Kategorie Großunternehmen den Spitzenplatz belegt. Und damit nicht genug: Mit 430 geradelten Kilometern hat Werke-Mitarbeiter Klaus Weinmeister noch dazu die Einzelwertung in der Kategorie bis 5 km Arbeitsweg gewonnen. Wir gratulieren!

Werke-Vorstandschef in VKU-Landesvorstand gewählt
Dr. Michael Maxelon, Vorstandsvorsitzender der Städtische Werke AG, ist in den Vorstand der hessischen Landesgruppe des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) gewählt worden. Der VKU als Spitzenverband der kommunalen Wirtschaft vertritt die Interessen der Kommunalwirtschaft gegenüber der Bundes- und Landespolitik.

Weißt du, wie viel Lichtlein brennen

Im Rahmen des Märchenweihnachtsmarktes verlosen wir drei fertig geschmorte Weihnachtsgänse samt Beilagen für sechs Personen. Sie möchten sich das Kochen am Heiligen Abend sparen? Dann heißt es Weihnachtsmarkt besuchen, Gewinnkarte ausfüllen und Daumen drücken. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Liebe Markt- und Geschäftspartner,

das Weihnachtsfest ist nicht mehr weit, der Jahreswechsel steht kurz bevor. Höchste Zeit, uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Im Namen des gesamten Sondervertragskunden-Teams wünschen wir Ihnen entspannte Feiertage, eine rauschende Silvesternacht und einen guten Start ins Jahr 2017.

Ramona Schimko *Frank Schröder*

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

21. November bis 30. Dezember 2016
Kasseler Märchenweihnachtsmarkt
Kassel, Königs-, Friedrichs- und Opernplatz, täglich 11–20 Uhr, Gastronomie 11–22 Uhr
(Vom 24. bis 26.12. bleibt der Markt geschlossen)

11. – 12. Februar 2017 Bau- und ImmobilienMesse
Kassel, Kongress Palais, 10–17 Uhr

28. Februar 2017 3. Nordhessisches Kooperationsforum
Kassel, Kongress Palais, 14–19.30 Uhr

22. März 2017 Weltwassertag
Führungen durch das Energietechnikmuseum
Kassel, Neue Mühle, 10–16 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber Städtische Werke AG / Königstor 3–13 / 34117 Kassel / www.sw-kassel.de
Redaktion Isabell Blum / Cornelia Bohle / Claudius Hilsky / Gabriele Kreiß / Ingo Pijanka / Ramona Schimko / Frank Schröder / Kai Wachholder
Telefon 0561 782-26 32 **Fax** 0561 782-29 07 **E-Mail** geschaeftskunden@sw-kassel.de
Layout und Satz augenstern | Büro für Gestaltung, Kassel
Druck Silber Druck oHG, Auflage 450
Gedruckt auf CO_2-neutral produziertem Papier und klimaneutral versendet.

Energieeffizienz-Forum 2016 „Aus Chancen echten Nutzen machen – Effizienz-Maßnahmen umsetzen“

Ihrer Audit-Pflicht sind die meisten Unternehmen längst nachgekommen. Doch das Umsetzen der Effizienz-Maßnahmen wird nicht selten auf die lange Bank geschoben. Und damit bares Geld verschenkt. Deshalb luden die Werke zum Energieeffizienzforum ins Kongress Palais, wo sich die Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Energie und Energiedienstleistungen informieren, mit Kollegen und Fachleuten aus der Branche austauschen und passende Services und Produkte kennenlernen konnten.

Hochkarätige Redner

Oliver Eskandari-Azari von der Regionalmanagement Nordhessen GmbH referierte unter dem Titel „Praxisbeispiel Energieeffizienznetzwerke – Geht doch!“ über die Vorteile und Synergiemöglichkeiten, die sich aus einem Zusammenschluss gleichgesinnter kleiner und mittleren Unternehmen in Punkto Energieeffizienz bieten. Peter Otto von Postberg + Co. stellte zusammen mit Reiner Riepen die Möglichkeit der Drucklufterzeugung mittels BHKW vor. Dr. Stephan Ruhl von der Ratio Service AG erläuterte Wissenswertes zum Anlagen-EKG, bei dem Heizungsanlagen auf Herz und Nieren überprüft werden. Und Uwe Janovski von den Werken beleuchtete den Kasseler WärmeService Plus, das Wärmecontracting für Privatkunden.

Die Teilnehmer freuten sich über vier interessante Vorträge und regen Austausch. Prof. Dr. Ruhl erläutert die Vorteile des AnlagenEKG.

Energieeffizienznetzwerk für Großkunden geplant
Haben Sie Interesse daran, sich mit Kollegen und Fachleuten aus der Branche über das Thema Energieeffizienz auszutauschen? Und liegt der Energiebedarf Ihres Unternehmens über 500.000 kWh pro Jahr? Dann melden Sie sich bei uns. Wir planen ein Energieeffizienznetzwerk für Großkunden und freuen uns über jeden neuen Partner, der dazukommt.

Jetzt anmelden!
Bequem per E-Mail an frank.rosner@sw-kassel.de

Nach dem Forum ist vor dem Forum

Dass das Forum ein voller Erfolg war, zeigt die Auswertung der Teilnehmerfragebögen. Außerdem ergaben sie einen Überblick über mögliche Themen fürs Energieeffizienzforum 2017. Gefragt waren unter anderem „lohnen sich BHKW in Zukunft noch“, „PV-Anlagen für Gewerbe und Wohnungswirtschaft“ und „Windanlagen auf Gebäuden“. Sie dürfen also gespannt sein, wie es im nächsten Jahr weitergeht. ■